

Unsere Themen:

Leitungsnetz als Geodatendienst

Beitrag der Geschäftsstelle GDI Bayern

GIW-Kommission stellt zur INTERGEO eine Web-Anwendung zur einheitlichen Lizenzierung staatlicher Geoinformationen vor

Beiträge der Kommission für Geoinformationswirtschaft

GeoBusiness AWARD 2011 - GIW-Kommission nominiert drei Finalisten

Beiträge der Kommission für Geoinformationswirtschaft

Parlamentarisches Frühstück zur Fernerkundung

Beitrag des Bundesministeriums des Innern

Neu überarbeitete Auflage der Informationsschrift „Geoinformationen und moderner Staat“

Beitrag des IMAGI des Bundes

Der IMAGI tagte am Vortag der INTERGEO 2011

Beitrag des IMAGI des Bundes

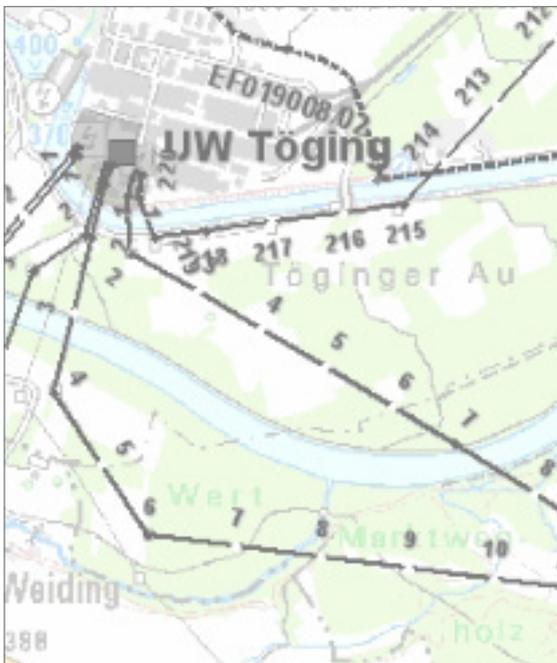
Bayern-CIO Franz Josef Pschierer informiert sich über Geodaten und GDI-DE

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

Leitungsnetz als Geodatendienst

Beitrag der Geschäftsstelle GDI Bayern

Die Netzbetreiber E.ON Netz GmbH und TenneT TSO GmbH stellen seit 19.09.2011 ihre Fachdaten für das Hoch- und Höchstspannungsnetz (110-kV bzw. 380/220-kV) für Behörden und Öffentlichkeit über kostenfreie WMS-Dienste zur Verfügung. Der Geodatendienst erstreckt sich über das Versorgungsgebiet der E.ON Netz GmbH in Bayern bzw. der TenneT TSO GmbH in Bayern und Hessen.



Leistungsnetz E.ON

Die Dienste enthalten u.a. Informationen über Freileitungen, Erdkabel, Richtfunkstrecken, Nachrichtenkabel, Mastinformationen und Umspannwerke. Neben der Abbildung der Geometrie werden auch zusätzliche Objektinformationen wie z.B. Leitungsnummern, Bezeichnungen und der Eigentümer geliefert.

Die Nutzung dieser Dienste kann zur Feststellung der Betroffenheit bei Planungsmaßnahmen dienen, ersetzt jedoch nicht die Beteiligung der Unternehmen bei der konkreten Ausführungsplanung von Umbaumaßnahmen bzw. Veränderungen im Schutzbereich der Leitungen! Für verbindliche Auskünfte entbindet dieser WMS-Dienst den Nutzer nicht davon, immer direkt mit den zuständigen Ansprechpartnern in Kontakt zu treten (weitere rechtliche Hinweise und Informationen zu den Nutzungsbedingungen sind in den Capabilities bzw. Metadaten des Dienstes zu finden).

Die URLs der kostenfreien Dienste finden Sie im „[Geoportal Bayern](#)“, wo die Dienste auch direkt in der Kartenansicht hinzugeladen werden können. Die Bereitstellung dieser Infrastrukturinformationen ist das erste Beispiel für die Beteiligung eines privaten Unternehmens an der GDI Bayern.

Ansprechpartner für E.ON Netz GmbH

E-Mail: ENE-Bauleitplanung-netz@eon-energie.com

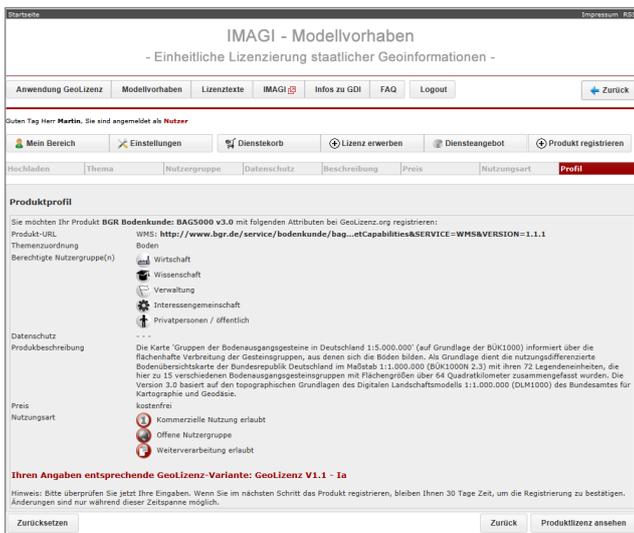
Ansprechpartner für TenneT TSO GmbH

E-Mail: nlb-fub@tennet.eu

GIW-Kommission stellt zur INTERGEO eine Web-Anwendung zur einheitlichen Lizenzierung staatlicher Geoinformationen vor

Beitrag der Kommission für Geoinformationswirtschaft

Die Kommission für Geoinformationswirtschaft hat am 28. September 2011 auf der Messe INTERGEO in Nürnberg Ihre Web-Anwendung www.GeoLizenz.org vorgestellt. Sie erleichtert sowohl Anbietern als auch Nutzern die Lizenzierung staatlicher Geoinformationen. Die Entwicklung des zu den acht Varianten der GeobusinessLizenz gehörige Klickprozesses ist das Ergebnis einer TaskForce aus Wirtschaft, Bundesverwaltung, Landesverwaltung und AdV. Diese acht Varianten bilden Open Data ebenso ab wie die Bereitstellung von Informationen mit Einschränkungen, wie beispielsweise durch Datenschutzauflagen. Auf Beschluss des IMAGI vom Februar 2011 stellt dieses Klick-Lizenzmodell nun den operativen Ausgangspunkt für ein bundesweites Modellvorhaben zur Erprobung eines einheitlichen Lizenzierungsmodells über alle Verwaltungsebenen. Die Laufzeit des Modellvorhabens ist zunächst für zwei Jahre geplant. An dem Projekt sollen Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden mitwirken.



Profil eines Web-Dienst Produktes im Lizenz-Wizzard von www.GeoLizenz.org

Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Stefan Kapferer dazu in seiner Pressemitteilung: „Ich danke der GIW-Kommission für die Entwicklung der neuen Anwendung www.GeoLizenz.org! Die Anwendung ermöglicht eine bundesweit einheitliche Lizenzierung von Geoinformationen über alle Verwaltungsebenen hinweg. Hierin liegt ein großer Mehrwert für alle Anbieter und Nutzer solcher Daten. Insbesondere die deutschen Unternehmen, die mit staatlichen Geoinformationen arbeiten, werden von der neuen Anwendung in hohem Maße profitieren.“

Anbieter von Geodaten haben in dem Modellvorhaben die Möglichkeit, sich und ihre Produkte unter www.GeoLizenz.org zu registrieren und ihre Produkte mit einer passenden Lizenz auszustatten. Soweit die Daten für den Nutzer kostenpflichtig sind, sorgt die Anwendung für eine sichere Abwicklung des elektronischen Geschäftsverkehrs.

+++++

Veranstaltungshinweis:

Donnerstag, 03. November 2011 von 10:15 Uhr bis 15:00 Uhr
GeoBusiness CONGRESS
 Konferenzzentrum des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie
 Eingang Invalidenstraße 48, 10115 Berlin

Die Kommission für Geoinformationswirtschaft und die Initiative D21 laden zum gemeinsamen Kongress in das Konferenzzentrum des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in Berlin ein. „Dienste der Zukunft – Bereit für die Gesellschaft von heute“, so das Thema der diesjährigen Veranstaltung, auf der Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen über die Rahmenbedingungen für moderne Dienste der Zukunft diskutieren.

GeoBusiness AWARD 2011 - GIW-Kommission nominiert drei Finalisten

Die GIW-Kommission vergibt am Mittwoch, den 02. November zum 3. Mal den deutschen GeoBusiness AWARD. Überreicht wird der mit 10.000 Euro dotierte Preis durch den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie Hans-Joachim Otto. Drei clevere Geschäftsideen aus den Bereichen Waldwirtschaft, Mobiltelefonie und Versicherung zeigen, wie vielfältig GeoBusiness sein kann:

- GeoMobile GmbH aus Dortmund,
- Genossenschaft für Waldwirtschaft e.G. aus München,
- Munich RE aus München.

Am 02. November 2011 ab 19:00 Uhr wird unter diesen drei Finalisten der Gewinner des **GeoBusiness AWARD 2011** im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung gekürt. Partner für die Preisverleihung ist die Initiative D21. Die Preisverleihung findet im Humboldt Carré in Berlin statt.



The screenshot shows the website for the GeoBusiness AWARD 2011. The main headline reads "GeoBusiness AWARD 2011 - GIW-Kommission nominiert die drei Finalisten!". Below this, it states that the commission has selected three finalists from various industries. The finalists listed are: GeoMobile GmbH (Dortmund) with the idea "GeoMobile - GeoDaten mit dem Smartphone", Genossenschaft für Waldwirtschaft e.G. (München) with "WaldinfoPlan - Werkzeug der forstlichen Zusammenschlüsse", and Munich RE (München) with "Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft aus München: 'NATHAN Risk Suite - Geointelligenz im Risikomanagement'". The award ceremony is scheduled for Wednesday, 02. November 2011 at 19:00 in Berlin. The website also mentions the award is worth 10,000 Euro and is presented by the Parliamentary State Secretary Hans-Joachim Otto.

Internetpräsentation www.GeoBusinessAward.org

Ansprechpartner:

Andrea Satli
Dr. Jörg Reichling

Kommission für Geoinformationswirtschaft
Geschäftsstelle an der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
Stilleweg 2
30655 Hannover
Tel. (0) 511 643-2997
E-Mail: Kontakt@GeoBusiness.org

Parlamentarisches Frühstück zur Fernerkundung

Beitrag des Bundesministeriums des Innern



Bundeminister des Innern, Dr. Friedrich und Parlamentarier infomieren sich zum Thema Fernerkundung, Foto: BMI/Undine Schaaf

Auf Einladung des Bundesministeriums des Innern (BMI), des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) trafen sich am 30.09.2011 Parlamentarier aller Fraktionen in Berlin zu einem Informations- und Wissensaustausch zum Thema Fernerkundung. In verschiedenen Vorträgen erläuterten Experten des BKG, des DLR, der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) und des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der Fernerkundung für die öffentliche Aufgabenerfüllung. In seinem Grußwort

sprach Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich über die Notwendigkeit, die Möglichkeiten neuer technischer Innovationen zu erkennen und verstärkt zu nutzen, um den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Deutschland zu fördern.

Die Veranstaltung verdeutlichte, dass hochaufgelöste Luft- und Satellitenbilder in vielen Aufgabefeldern Anwendung finden, beispielsweise im Bevölkerungsschutz, in der Umwelt- und Atmosphärenbeobachtung, der Verkehrs- und Infrastrukturplanung, im Sicherheitsbereich oder in der Landwirtschaft. Der Präsident des THW Albrecht Broemme betonte, dass gerade für die Einsatzplanung im Katastrophenfall diese Daten mittlerweile unerlässlich sind. Von Deutschland aus können mit Hilfe von Fernerkundungsdaten besonders betroffenen Regionen identifiziert und ein geeigneter Standort für ein Basislager gefunden werden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Ansprechpartner:

Bundesministerium des Innern
Referat O 7 "Geodäsie und Geoinformationswesen"
Janine Schildt
E-Mail: janine.schildt@bmi.bund.de

Neu überarbeitete Auflage der Informationsschrift „Geoinformationen und moderner Staat“

Beitrag des IMAGI des Bundes



Was sind Geoinformationen, wer stellt sie bereit und was kann man mit ihnen machen?

Die 5., neu überarbeitete Auflage der Informationsschrift „Geoinformationen und moderner Staat“ des Interministeriellen Ausschusses für Geoinformationswesen (IMAGI) ist pünktlich zur INTERGEO 2011 fertiggestellt worden. Sie vermittelt einen anschaulichen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten und Leistungen der öffentlichen Verwaltung im Bereich des Geoinformationswesens.

Die hier zusammengetragenen Informationen und Anwendungsbeispiele veranschaulichen, wie Bund, Länder, Kommunen und die Wirtschaft für eine gemeinsame Geodateninfrastruktur für Deutschland und Europa zusammenarbeiten. Zudem werden wichtige internationale und europäische Vorhaben im Bereich des Geoinformationswesen vorgestellt.

Politische Grundlagen, Links zu aktuell verfügbaren Internetportalen, kurze Videofilme sowie ein Deutschland-Puzzle sind auf einer beiliegenden DVD zusammengestellt.

5., neu überarbeitete Auflage der Informationsschrift des IMAGI

Über die Webseite des IMAGI kann eine **barrierefreie PDF-Datei** der Informationsschrift heruntergeladen werden.

Druckexemplare der Informationsschrift (inkl. DVD) können per E-Mail über die Geschäftsstelle des IMAGI bestellt werden.

Weitere Informationen zum IMAGI unter: www.imagi.de.

Kontakt:

Geschäftsstelle IMAGI
 Pier-Giorgio Zaccheddu
 E-Mail: imagi@bkg.bund.de

Der IMAGI tagte am Vortag der INTERGEO 2011

Beitrag des IMAGI des Bundes

Die 22. Sitzung des Interministeriellen Ausschusses für Geoinformationswesen (IMAGI) fand diesmal nicht wie gewohnt im Bundesministerium des Innern (BMI) in Berlin statt, sondern in Nürnberg am 26.09.11 statt. Der IMAGI verknüpfte seine Sitzung mit der INTERGEO, der weltweit größten Veranstaltung mit Messe und Kongress im Bereich der Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement. Unter der Leitung des BMI wurden auf der Sitzung Aktivitäten zur Koordinierung des Geoinformationswesens innerhalb der Bundesverwaltung diskutiert und Maßnahmen, u.a. zur Unterstützung der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE), zur nationalen Nutzung der europäischen Initiative Global Monitoring for Environment and Security (GMES) sowie zum Qualitätsmanagement bei Geodaten, beschlossen.

Am Morgen des 27.09.11 waren die IMAGI-Mitglieder zu einem fachbezogenen Rundgang über die Messe der INTERGEO eingeladen. Herr Prof. Kutterer, Präsident des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG), führte die Teilnehmer zu den Ständen des BKG, der GDI-DE/IMAGI, der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW) sowie zum Gemeinschaftsstand des Forums für Satellitennavigation, der European Space Agency (ESA) und der Europäischen GNSS Agentur (GSA). Die Vorstellung und Demonstration der innovativen Dienste und Anwendungen für die Navigation, aus der Umweltverwaltung, für die Stadt- und Regionalplanung, aus der Versicherungswirtschaft u.v.m. fand bei den Teilnehmern großen Anklang. Die Geschäftsstelle und die Leitung des IMAGI möchten sich bei allen Beteiligten herzlichst bedanken.

Weitere Informationen zum IMAGI unter: www.imagi.de

Kontakt:

Geschäftsstelle IMAGI
Pier-Giorgio Zaccheddu
E-Mail: imagi@bkg.bund.de

Bayern-CIO Franz Josef Pschierer informiert sich über Geodaten und GDI-DE

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE



Der Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer im Gespräch mit Dr. Martin Lenk am INTERGEO Messestand der GDI-DE

Am Stand der GDI-DE auf der Fachmesse INTERGEO (27. - 29.9.2011) in Nürnberg informierte sich der Bayern-CIO, Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer, über den aktuellen Stand der Geodateninfrastruktur in Deutschland (GDI-DE) aus erster Hand. Besonderes Interesse zeigte er an dem GDI-DE Vorhaben „Single-Sign-On Verfahren für die Bereitstellung von Geodaten“. In einem Projekt der Koordinierungsstelle GDI-DE wird dieses gegenwärtig praktisch erprobt, u.a. auch unter Beteiligung der GDI-Bayern und der IHK für München und Oberbayern. Erste Ergebnisse der Erprobung des Verfahrens zeigen, dass die technischen Lösungen funktionieren. In einem nächsten Schritt soll jetzt noch der Einsatz des maschinenlesbaren Personalausweises (nPA) getestet werden. Herr Sts. Pschierer zeigte sich über die Beteiligung

Bayerns an dem bundesweiten Projekt der GDI-DE sehr erfreut und unterstrich nachdrücklich die Bedeutung des Themas Sicherheit bei der Nutzung von Geodaten.

Während des Besuchs von Staatssekretär Pschierer stellten die Vertreter des GDI-DE-Standes außerdem die Themen „internetbasierter Zugriff auf Bauleitpläne“ und die „Qualitätssicherung von Geodaten“ vor. Letzteres wird von der Koordinierungsstelle mit einer eigens entwickelten und im Internet bereit gestellten Anwendung aktiv unterstützt (GDI-DE Testsuite: <http://testsuite.gdi-de.org>).

Das Netzwerk der GDI-DE präsentierte sich auf der diesjährigen INTERGEO mit insgesamt elf Partnern von Bund, Ländern, Kommunen und einer Universität im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes. In zahlreichen Einzelgesprächen und Präsentationen wurde die Messe intensiv genutzt, um die Besucher der Messe rund um die Themen Geodaten, Online-Dienste und Standards sowie der europäischen INSPIRE-Richtlinie zu informieren.

Weitere Informationen:

<http://www.gdi-de.org>

<http://wiki.gdi-de.org>

Der GDI-DE Newsletter erscheint mehrmals jährlich und informiert über aktuelle Themen und Projekte im Netzwerk der GDI-DE. Die Beiträge werden von der Koordinierungsstelle im Auftrag der Verfasser redaktionell zusammengestellt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Partnern für die Mitarbeit.

Redaktion:
Koordinierungsstelle GDI-DE
im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt a. Main
mail@gdi-de.org

Copyright:
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Koordinierungsstelle GDI-DE
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt a. M.